

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 28.11.2024

Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Nr.: XIV/05/2024

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Alexander Becker Udo Brzenza Anna Fischer Brigitte Grziwa-Pohlmann Marco Juschkeit	Sonja Kapp Jan Klepatz Maike-Sophie Mittelstädt Franz Roskosch Sebastian Schmutzger	Claudia Vormann Brunhilde Wilhelm Burkhard Winsemann Nicoletta Witt
--	---	--

Verhindert sind:

Jörg Tapking
Tanja Häfker
Katharina Schmiss

Gäste:

Martin Zeymer / SUKW
Thomas Wemhoff / Die Bremer Stadtreinigung
Martin Mauritz / Waldgarten e.V.
Johannes Drescher / Waldgarten e.V.
Klara Möhlenmeister / Waldgarten e.V.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/03/24 vom 19.09.2024**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendforum c) Seniorenvertretung
b) Bevölkerung d) Beirat
- TOP 4: Zukunft der Blocklanddeponie**
- TOP 5: Vorstellung „Waldgarten e.V.“**
- TOP 6: Bericht der Quartiersmeisterei**
- TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**
- TOP 9: nichtöffentlicher Teil**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/03/24 vom 19.09.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum: Es liegt keine Meldung vor.

b) Bevölkerung:

Ordnungsrechtliche Vorgänge bei der offenen Fahrradwerkstatt an der Waller Mitte
Aufgrund einer Beschwerde hat die Fahrradwerkstatt an öffentlichen Fahrradbügeln abgestellte Fahrräder entfernen müssen. Die Fahrräder wurden zu Reparatur- und Ersatzteilzwecken dort gelagert. Die Werkstatt ist ein beliebter Anlaufpunkt im Stadtteil und hilft auch sozial bedürftigen Menschen weiter, damit diese mobil sein können. Der Verein Stadtteilraum hat bereits einen Antrag auf Sondernutzung der dortigen Fahrradbügel gestellt. Nachdem es ein Anschreiben durch das Ordnungsamt gab sind nun keine weiteren Maßnahmen erfolgt.

Der Beirat dankt für die Information und die wichtige Arbeit der Fahrradwerkstatt und bietet seine Hilfe an.

c) Seniorenvertretung:

Der AK „Älter werden im Bremer Westen“ hat getagt und weist auf folgende Veranstaltungen hin: „Zukunftsfähige Badgestaltung“ von Kom-Fort e.V. am 21.11.2024 sowie am 05.12.2024 und „Tag der offenen Tür“ vom Sozialwerk in Gröpelingen am 28.11.2024.

d) Beirat:

Auskunftsersuchen der CDU gem. § 7 Abs.1 BeiräteOG: Straftaten mit Tatmittel Messer (Anlage 1)

Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dem Auskunftsersuchen soll folgender Vorsatz hinzugefügt werden: „Der Beirat möge beschließen, die Polizei um Auskunft zur Polizeilichen Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2024 zu ersuchen. Diese soll in einer Beiratssitzung vorgestellt werden. Dabei sollen die nachgenannten Punkte beachtet werden.“

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (9 Zustimmungen, 5 Ablehnungen).

TOP 4: Zukunft der Blocklanddeponie

Zu diesem TOP tragen Martin Zeymer von SUKW und Thomas Wemhoff von der Bremer Stadtreinigung vor.

Herr Zeymer berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation von den Planungen zur Erweiterung der Blocklanddeponie (Anlage 2). Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung sowie eine Studie zur technischen Machbarkeit haben ergeben, dass eine Erweiterung der Blocklanddeponie die bevorzugte Variante ist, die Entsorgungssicherheit in Bremen um 6-7 Jahre verlängert und daher die Suche nach alternativen Deponieflächen vorerst nicht weiterverfolgt wird. Für eine Deponiefläche müssen 20 Hektar zur Verfügung stehen, weshalb sich die Suche als äußerst schwierig erweist. Ein Planaufstellungsverfahren zur Deponieerweiterung soll im Februar/März 2025 angestoßen werden. Bei einem entsprechenden Beschluss in der Gremienbefassung der Deputation Umwelt, Klima und Landwirtschaft sowie dem Senat und der Bürgerschaft bekommt die DBS den Auftrag zur Weiterentwicklung der Deponie. Der Beirat wird im Laufe des Verfahrens in die Planungen einbezogen.

Herr Wemhoff stellt seinerseits anhand einer PowerPoint-Präsentation die geplante Erweiterung der Blocklanddeponie vor (Anlage 3). Die bestehende Deponie soll bis zu einer Höhe von 60 Metern erweitert werden. Ältere Bereiche sollen zwecks Grundwasser- und Bodenschutz verfüllt und abgedichtet werden. Die Ausstattung der abgedeckten Fläche mit Photovoltaikanlagen ist von der DBS bereits beantragt worden. Eine Ausdehnung der aktuellen Deponiefläche in Richtung Waller Feldmarksee bzw. über das Waller Fleet hinaus ist nicht gewollt und auch wegen technischer Schwierigkeiten und Inkompatibilität mit dem bestehenden Naturschutz nicht denkbar.

Das Standortsuchverfahren nach alternativen Deponieflächen dauert ungefähr 2 Jahre, während Genehmigung und Bau dann erneut 6-8 Jahre beanspruchen können. Der Beirat betont die Wichtigkeit der fortlaufenden Suche nach Alternativen und formuliert daher folgenden, einstimmigen Beschluss:

Der Beirat fordert SUKW auf, das Standortsuchverfahren für eine neue Deponie unverzüglich anzustoßen und die entsprechenden Planschritte einzuleiten. Der Beirat betont, dass er eine erneute Erweiterung über die vorgestellten Planungen hinaus entschieden ablehnt.

Zudem wird eine Verbesserung der Zuwegung für Rad- und Fußverkehr zur Aussichtsplattform am Metallhenge gefordert.

Der Beirat dankt für den informativen Vortrag und freut sich über die ausgesprochene Einladung zur Besichtigung im kommenden Jahr. Für die Terminorganisation nehmen Ortsamt und DBS Kontakt auf.

TOP 5: Vorstellung „Waldgarten e.V.“

Zu diesem TOP tragen Clara Müllenmeister, Martin Mauritz und Johannes Prescher anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 4) vor. Ein Globalmittelantrag dazu liegt vor und wird im nichtöffentlichen Teil beschieden. Aktuell ist das Gelände des Waldgartens aus haftungsrechtlichen Gründen nicht für alle geöffnet, eine öffentliche Nutzung wird jedoch angestrebt und der e.V. steht für Kooperationen mit Externen, z.B. Schulklassen, gerne zur Verfügung. Eine Verstärkung mitsamt langfristiger Finanzierung wird vom Verein angestrebt. Der Beirat dankt für das Engagement für den Stadtteil und begrüßt insbesondere die Vernetzung mit SUKW, den Nachbar:innen und den umliegenden Kleingartenvereinen.

TOP 6: Bericht der Quartiersmeisterei

Evin Oettingshausen und Janine Bäker fehlen entschuldigt. Zu diesem TOP werden folgende Informationen mitgeteilt:

- Es wurde gemeinsam mit den Waller Geschäftsleuten bzw. Gewerbe im Stadtteil ein Weihnachtskalender mit Aktionen zu den Dezembertagen entwickelt. Dieser kann in der Quartiersmeisterei abgeholt werden.
- Die Waller Kiste wird gerade umgestaltet, sodass auch neue Produkte im Schaufenster platziert werden.
- Die Baustelle im Steffensweg wird weiterhin aktiv begleitet.
- Die Trägerschaft für ein Pflanzbeet auf dem Wartburgplatz wird übernommen. Eine Haftpflichtversicherung soll dazu von der QM abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgt durch Beiratglobalmittel – dafür muss jährlich ein Beschluss gefasst werden.
- Der Newsletter der QM kann auf der Homepage abonniert werden.

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

- Es fand ein Termin zum Austausch zwischen 47 im Stadtteil ehrenamtlich engagierten Personen im Lokal „Tante Martin“ im Torhaus an der Waller Mitte statt. Die Veranstaltung hatte einen wertschätzenden Charakter und war ein voller Erfolg. Das Ortsamt bietet seine Räumlichkeiten für derartige Netzwerktreffen an.
- Die Bürger:innen-Sprechstunde wurde am 26.11.2024 im Walle Center durchgeführt.
- Es fand eine Begehung in der Überseestadt zum Thema „Geschwindigkeitsbegrenzung wegen Rasen und Posen“ im Beisein von WFB, SBMS, Polizei und BSAG statt. Es wird aktuell das Setzen eines sog. „Berliner Kissens“ als Pilotprojekt geprüft. Eine Petition mit über 1600 Zeichnungen liegt dazu vor. Dazu findet eine weitere Begehung am 10.01.2025 mit Bau- und Mobilitätssenatorin Senatorin Ünsal statt.

Folgende Themen wurden in der Beirätekonferenz besprochen:

- Die Neukonzeption von Parkraum in innenstadtnahen Quartieren unter der obersten Prämisse der Rettungssicherheit durch SBMS bzw. das ASV steht an. Nach dem Viertel und der Neustadt liegen nun auch Anhörungen für Findorff vor. Walle soll als ein nächster Stadtteil eine neue Betrachtung des Parkraumes erhalten.
- Eine umfassende Herangehensweise zur Finanzierung der OKJA-Mittel ist aktuell in der Diskussion.
- Der Senat wird deutlich, dass wegen Mittelkürzungen einzelne AGH-Maßnahmen wegfallen werden, da nicht alle Träger gerettet werden können.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Änderungen im Beirat und in Fachausschüssen

Brunhilde Wilhelm legt ihr Mandat für B90/Die Grünen nach 14 Jahren Beiratsarbeit nieder und wird als Sachkundige Bürgerin im FA Soziales weiterarbeiten. Als Nachfolger für die Fraktion ist Klaus Haase-Kolb benannt. Im FA Überseestadt wird Maike-Sophie Mittelstädt als Beiratsmitglied teilnehmen. Sie wird gleichzeitig neue Fraktionssprecherin. Im FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung wird Klaus Haase-Kolb als Beiratsmitglied teilnehmen. Im AK „Anwohnerbefragung“ nimmt Helene Finck teil. Kenntnisnahme.

Vorsitz:

Protokoll

Sprecherin

-C. Wiedemeyer-

-L. Czyborr-

-B. Grziwa-Pohlmann-

Protokollentwurf